



Deutsche Waldjugend Landesverband Hessen e.V.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Was ist für mich als Einsehenden zu tun?

Alles Wichtige für die Einsicht findest du als Einsehender in diesem Ordner. Eine Übersicht in Form eines Plakats zum Vorgehen findest du in Dokument 6 („*Plakat Einsehen der Führungszeugnisse*“). Dieses Dokument führt nun dein weiteres Vorgehen weiter aus.

1. Melde dich in der Geschäftsstelle

Schick die Verschwiegenheitserklärung (Dokument 2) an die Geschäftsstelle und teile mit welche Personen eine Bescheinigung zum Beantragen des Führungszeugnis benötigen.

2. Führungszeugnisse beantragen

Du erhältst von der Geschäftsstelle Bestätigungen mit denen die Mitglieder ein erweitertes Führungszeugnis kostenlos beim Einwohnermeldeamt beantragen können. Jetzt muss jeder Vorzeigepflichtige dort ein Führungszeugnis beantragen. Dieses erhält der Vorzeigepflichtige per Post zu sich nach Hause.

3. Einsicht

Lass dir zunächst die Einverständniserklärung zur Einsicht und Speicherung unterschreiben (Dokument 3 „*Einverständnis zur Speicherung*“). Dann siehst du das Führungszeugnis des Vorzeigepflichtigen ein, dieses darf nicht älter als 3 Monate sein. In ihm darf keine Straftaten im Sinne des § 72a SGB VIII vermerkt sein.

Andere Straftaten dürfen vermerkt sein, werden von dir aber nicht dokumentiert! Eine Liste mit den „verbotenen“ Straftaten findest du im Dokument 5 („*Straftaten*“). Das Führungszeugnis gibst du dann wieder an seinen Besitzer zurück. Findest du eine „verbotene“ Straftat im Sinne des § 72a SGB VIII in einem Führungszeugnis dokumentierst du nichts und gibst dies dem Dokumentationsbeauftragten bekannt.

Dein Führungszeugnis sieht der Dokumentationsbeauftragte direkt ein.

4. Dokumentation

Du notierst **nur** den Namen und das Geburtsdatum der vorzeigepflichtigen Person, das Datum der Einsicht und, dass keine Eintragungen nach §72a Abs. 1 Satz 1 SGB VIII vorliegen in einer Liste (siehe Dokument 4 „*Liste zur Dokumentation*“).

5. Auf zur Post oder persönlichen Übergabe

Nun schickst du mit der Post folgende Dokumente zum Dokumentationsbeauftragten:

- Die Liste mit allen dokumentierten Einsichten
- Alle Einverständniserklärungen zur Speicherung der Daten
- Wenn du möchtest dein eigenes Führungszeugnis und deine Einverständniserklärung zur Einsicht und Speicherung (Dokument 3). Dein Führungszeugnis wird anschließend vom Dokumentationsbeauftragten vernichtet. Dies ist kein Muss! Macht die Sache aber vielleicht einfacher, sonst musst du dein Führungszeugnis persönlich dem Dokumentationsbeauftragten vorlegen.

Die aktuelle Adresse des Dokumentationsbeauftragten erfährst du in der Geschäftsstelle.

Ist dir die Angelegenheit per Post zu unsicher, kannst du die Dokumente auch persönlich dem Dokumentationsbeauftragten aushändigen.